

GETREIDE - Virosen Es lohnt sich, genauer hinzuschauen!

© Ernie Cooper

Praxiswissen

Hat sich Ihr Getreide bereits prächtig entwickelt? Dann ist es jetzt Zeit, genauer hinzuschauen. Auch oder gerade wenn Sie bisher nicht mit Virusschäden in Getreide konfrontiert wurden. Ein Befall mit Verzweigungsviren kann zu massiven Ertragsverlusten bis hin zum Totalausfall führen. Und die Virusgefahr hat in den letzten Jahren aufgrund des Klimawandels stetig zugenommen.

Idealerweise führen Sie die Kontrolle nachmittags bei Sonne durch. Die Läuse erkennen Sie bevorzugt im Gegenlicht. Eine Bekämpfung der Virusvektoren ist ab 10% befallener Pflanzen wirtschaftlich.

Das sind die für die Übertragung verantwortlichen Übeltäter:



Gelbverzwergungsvirus **BYDV** wird durch diverse Blattlausarten übertragen.



Weizenverzwergungsvirus **WDV** wird durch die Wandersandzirpe übertragen



Folgende Tipps für eine optimale Wirkung haben wir für Sie parat:

- ▶ Blattläuse wie auch die wärmeliebenden Zikaden (Wandersandzirpe) sind bei kühlen Temperaturen nicht aktiv. Spritzungen bei Tagestemperaturen unter 10 °C sind kaum wirksam. Spritzen Sie nachmittags, da ist die Aktivität der Virusüberträger am größten.
- ▶ Pyrethroide wirken recht schnell. Die Dauerwirkung

mit 4-6 Tagen ist allerdings relativ gering. Das im Herbst nur in Gerste zugelassene Tepeki zeichnet sich durch seine Dauerleistung (8-21 Tage) aus.

- ▶ Feintropfige Applikationen, unterstützt durch einen geeigneten Benetzer, steigern die Wirksamkeit.
- ▶ Insektizide werden durch einen hohen pH-Wert im Spritztank regelrecht zerlegt. Steuern Sie den Wert idealerweise auf pH < 6.

PHFIX®5 - Kurzinfo

- ▶ PHFIX®5 schützt die pH-sensiblen Insektizide vor vorzeitigem Abbau im Spritzwasser. Ein pH-Wert von < 6 ist ideal.
- ▶ Eine erhöhte Benetzung der Getreideblätter und nach Möglichkeit der Virusträger mit PHFIX®5 sorgt für den nötigen Wirkstoffkontakt und optimiert somit den Bekämpfungserfolg.

PHFIX®5 - Praktische Anwendung

1. Legen Sie zuerst die Dosis einmal außerhalb des Spritztanks z.B. im 10 l Eimer fest. Die Menge passt, sobald sich die Lösung **PINK** färbt. Gerne bin ich Ihnen bei der Aufwandmengen-Ermittlung behilflich.
2. Befüllen Sie den Spritztank mit Wasser.
3. Optimieren Sie Ihr Brauchwasser durch Zugabe von **PHFIX®5** zum hochwertigen Spritzwasser.
4. Füllen Sie jetzt das Insektizid ein.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Ihr Ansprechpartner

Martin Sudau

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 8122 8809880

info@sudau-agro.de



SUDAU AGRO GmbH

Wilhelm-von-Diez-Straße 18

D-85435 Erding

info@sudau-agro.de

Mehr unter:

Telefon: 08122 - 880 9 880

oder www.sudau-agro.de

SUDAU AGRO